

Handreichung zum Praktikumsbericht

Hinweise:

Wie umfangreich die einzelnen Punkte ausgeführt werden, hängt maßgeblich vom konkreten Betrieb und dessen Struktur ab. Einzelne Punkte können auch wegfallen, wenn diese für den betreffenden Betrieb irrelevant sind. Hier muss der Schüler/die Schülerin selbstständig

Schwerpunkte setzen.

Kernstück des Berichts ist in jedem Fall das eigene **Wahlthema**. Hier genügt nicht eine Beschreibung des eigenen Tätigkeitsbereiches, sondern ein Aspekt, der mit der Arbeit zusammenhängt, soll näher beleuchtet werden.

Der Bericht soll insgesamt zeigen, dass der Schüler/die Schülerin sein/ihr Praktikum kritisch reflektiert hat.

Abgabetermin für den Praktikumsbericht 2017 ist Montag, der **11. September um 14 Uhr im Büro von Frau Hölzner**. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten.

1. Äußere Gestaltung

- Deckblatt (Gestaltung s. Handreichung Stilvorgaben; unbedingt Name der betreuenden Lehrkraft und des Tutors/der Tutorin nennen!)
- Inhaltsverzeichnis
- Seitenzahlen
- Quellenverzeichnis; (auch die Quellen von verwendeten Bildern/Grafiken angeben!)
- **Einheitliches** Schriftbild (Times New Roman 12 oder gleichwertige Schrift, Zeilenabstand 1,5; Seitenränder: links: 3,5 cm, rechts: 2,5 cm, oben: 2 cm, unten: 3 cm)
- Sinnvoller Einsatz von Bildern, Grafiken etc. Werden sehr viele Bilder verwendet, kommen diese in den Anhang.
- Ca. 12 zumeist **voll gestaltete** Seiten Umfang (plus Anhang);
- Beurteilung durch den Betrieb mit in den Anhang heften (in Klarsichthülle)

2. Allgemeine Angaben zum Betrieb

- Name, Rechtsform (z.B. AG, GmbH usw.), Sitz, Wirtschaftszweig/Branche, Geschichte des Betriebs, Zahl der Mitarbeiter

3. Struktur des Betriebs

- Unternehmensstruktur (In welche Bereiche gliedert sich das Unternehmen?)
- Leitungsstruktur; Organigramm
- Arbeitsverhältnisse (Festangestellte, Zeitarbeit, freie Mitarbeiter usw.)

4. Beschreibung einzelner Arbeitsplätze

- Person, Aufgabe, Ausstattung und Arbeitsumfeld, Arbeitszeit, Arbeitsabläufe, Technologie-Einsatz
- Verantwortungsbereich
- Gruppen- oder Einzelarbeit
- Arbeitsverhältnisse (s.o.)
- Beschreibung der eigenen Tätigkeit

5. Interessenvertretung der Mitarbeiter

- Regelung der Arbeitszeiten
- Betriebsrat, Jugendvertretung, Gewerkschaftsgruppe, Aufgaben des Betriebsrates

6. Wahlthema

- Das Wahlthema stellt das Kernstück des Berichts dar. Es soll ein eigener Schwerpunkt gesetzt werden, der einen Aspekt des Berufsbildes näher beleuchtet. Eine bloße Beschreibung der eigenen Tätigkeit ist nicht ausreichend. Gemessen am Gesamtumfang des Berichtes beträgt das Wahlthema mindestens 30 %.
- Der eigene Schwerpunkt wird begründet. (Wie bin ich auf diesen Schwerpunkt gekommen? Inwiefern ist dieser Schwerpunkt relevant für dieses Berufsfeld?)
- Die Beschreibung soll eigene Recherchen enthalten.
- Die Ergebnisse werden unter Zuhilfenahme geeigneter Darstellungsformen präsentiert (z.B. Text, Interviews, Diagramme, Tabellen usw.).
- Je nach Praktikumsplatz sind sehr verschiedene Themen denkbar. Hier nur zwei Beispiele:
 1. Ein eigenes Projekt, das im Zuge des Praktikums durchgeführt wurde, wird vorgestellt und bewertet (Ablauf und Ergebnisse werden präsentiert. Inwiefern sind die Ergebnisse relevant für das entsprechende Berufsfeld? Welche Erkenntnisse wurden gewonnen?). Keine bloße Darstellung des Tagesablaufes während der Arbeit an dem Projekt (keine „Tagebuchform“)!
 2. Auch eine Besonderheit des Berufsfeldes, mit dem der Schüler/die Schülerin im Rahmen des Praktikums in Berührung gekommen ist, kann ein Wahlthema sein; bei einem Praktikum in einer Anwaltskanzlei beispielsweise die Schweigepflicht. (Welche Rolle spielt die Schweigepflicht in unserem Rechtssystem? Können dadurch auch Probleme entstehen? Inwiefern wurde ich mit der Schweigepflicht im Praktikum konfrontiert?)
- Das Wahlthema muss unbedingt schon während des Praktikums erarbeitet werden. Wenn das Praktikum beendet ist, ist es z.T. nicht mehr möglich, an relevante Informationen zu kommen oder Recherchen durchzuführen. Das Wahlthema sollte mit der betreuenden Lehrkraft abgesprochen werden, wenn die Lehrkraft den Schüler/ die Schülerin im Praktikum besucht.

7. Gesamteinschätzung und persönliche Schlussfolgerung / Reflexion

- Differenziert und begründet
- Folgende Fragen können bei der Beurteilung helfen:
 - Was hat dir an deinem Praktikum besonders gut gefallen? Was hat dich an der Arbeit vielleicht sogar überrascht?
 - Was könnte in Zukunft an diesem Praktikum noch verbessert werden (z.B. am Ablauf, an der Betreuung, an der Organisation)?
 - Was hast du während des Praktikums neu gelernt, was wusstest du schon?
 - War die Arbeit eher anspruchsvoll oder hast du dich z. T. unterfordert gefühlt?
 - Inwieweit decken sich deine Erfahrungen mit dem, was du vor Beginn des Praktikums erwartet oder erhofft hast?
 - Welche Stärken und Schwächen konntest du an dir selbst entdecken?
 - Welche Auswirkungen hat das Praktikum auf deine spätere Berufs- und Studienwahl?
 - Würdest du das Praktikum weiterempfehlen und wenn ja, welche Eigenschaften und

Interessen sollte man dafür mitbringen?

8. Sprachliche Gestaltung

- ausformulierter Fließtext
- Wörtliche Übernahmen aus Quellen als Zitate kennzeichnen! **Geschieht dies nicht, handelt es sich um ein Plagiat und wird als Betrugsversuch gewertet!**
- Rechtschreibung, Stil, Ausdruck